

Nockalm-Siegeszug begleitet

Fuchsmühler Fanclub ist der älteste und größte Deutschlands



Das Nockalm-Quintett mit seinen Fans.

Bilder: Norbert Stark

■ **FUCHSMÜHL.** Mit seinen 93 Mitgliedern ist der Nockalm-Fanclub Fuchsmühl der größte und älteste Fan-Club der Kärntner Band und die Nummer Eins in Deutschland. Weltweit rangiert er nach einem Verein aus der Schweiz an zweiter Stelle.

Anfangen hat alles im Jahr 1992, als beim benachbarten Motorsport-Club Wiesau im Rahmen eines Jubiläumfestes das damals noch relativ unbekannt Nockalm Quintett gastierte. Annemarie und Otto Thoma sowie Silvia und Lother Ernstberger, die Urgestalten des Clubs, besuchten das Konzert und waren von der Musikrichtung und der Präsentation der Band gleich so angetan, dass man beschloss, weitere Auftritte der fünf Jungs aus Kärnten zu besuchen. Beim großen Nockalm-Fest in Obermillstatt, also direkt in der Höhle des Löwen, wurden dann die ersten Kontakte zum Nockalm-Sänger Gottfried „Friedl“ Würcher geknüpft.

Als dann ein paar Wochen später die Burschen aus dem Süden Österreichs im Waldauer Zilbauer-Saal zum Tanz aufspielten, kam es nach dem Konzert an der Bar zu intensiven und feuchtföhlichen Gesprächen mit den Musikern. Auf der Heimfahrt stand dann der Entschluss fest:

„Wir gründen den Nockalm-Fan-Club Fuchsmühl.“ Am 15. April 1993 wurde im Hotel Hackelstein der Verein ins Leben gerufen. Mit 26 Personen fing damals alles an. Heute sind die Fuchsmühler sehr stolz, dass man mit 93 Mitgliedern einen so rührigen und aktiven Verein in der Marktgemeinde hat.

Bereits im Oktober 1993, also noch im Gründungsjahr, gastierte das Nockalm Quintett zum ersten Mal mit großem Erfolg in der Fuchsmühler Mehrzweckhalle. Den Reinerlös aus diesem Konzert, 3400 Mark, stellte der Nockalm Fan-Club Fuchsmühl der Lebenshilfe Marktredwitz zur Verfügung. Mit „Drei Finger aufs Herz“ und „Gib mir als

Souvenir ein kleines Bild von Dir“ fing es damals beim Nockalm Quintett an. Der Siegeszug der „Herz-Schmerz-Band“ aus Kärnten ging ungebremst weiter, was die vielen Platten in Gold und Platin beweisen. Der Fan-Club aus Fuchsmühl war immer mit dabei. Auch auf die schwankenden Planken von Kreuzfahrtschiffen begleiteten die treuen Fans ihre Idole bei See-Reisen nach Norwegen und Griechenland.

Mittlerweise sind Otto Thoma und Co. und die sympathischen Burschen des Nockalm Quintetts richtige Freunde geworden. Bei gemeinsam durchzechten Nächten durfte der selbstgebrannte, vorzügliche Obstler von Friedl Wür-



Fanclub-Vorsitzender Otto Thoma begrüßt die Konzertbesucher. Besonderer Service: Nockalm-Sänger Friedl Würcher hält das Manuskript.

cher nicht fehlen. Der Höhepunkt für alle Nockalm-Fans, so Vorsitzender Otto Thoma, seien natürlich die alljährlich im September stattfindenden „Nockalm-Days“ in Millstatt, bei denen die Fangemeinde aus Fuchsmühl seit 15 Jahren dabei ist.

Besonders stolz sind die „Nocki-Fans“ darauf, dass sie der einzige Fanclub sind, mit dem das Nockalm-Quintett ein Musik-Video gedreht hat. Wichtig sei, bemerkt die zweite Vorsitzende Silvia Ernstberger, dass neben der geliebten Musik die Geselligkeit im Verein eine große Rolle spiele. Die Aktivitäten des „N.F.C.Fu.“ umfassen neben dem Besuch von Konzerten ihrer Lieblinge, Wanderungen, Grillfeste (natürlich mit Nockalm-Musik), Kegelabende, Kaffeekränzchen und vieles mehr.

Jetzt zum 15-jährigen Jubiläum kam als besonderes Gastgeschenk das Nockalm-Quintett bereits zum vierten Mal persönlich vorbei. Über 500 Fans aus ganz Deutschland waren in der Mehrzweckhalle völlig aus dem Häuschen, als Friedl und seine Freunde auf die Bühne stürmten. Mit Songs aus ihrer aktuellen CD „Volle Kanne Sehnsucht“ hatten sie das passende Geburtstagsgeschenk mitgebracht. Die „Nockis“, wie die mittlerweile sieben Musiker von ihren Fans liebevoll genannt werden, ließen auch mit altbekannten Songs die Herzen dahinschmelzen.

Bürgermeister Wolfgang Braun bemerkte während des Konzertes: „Auch wenn das Nockalm-Quintett meine Musikrichtung nicht direkt trifft, bin ich sehr stolz auf die Aktivitäten unseres Nockalm-Fan-Clubs und bei einer solchen Großveranstaltung ist unsere kleine Marktgemeinde positiv in aller Munde.“